



Die Wahre Zunft Möischter (WZM) fetzt mit dem Motto «5 Sterne-Glön». Bilder Manuela Jans



WER BESCH DU?

Der Vater einer Wikingerfamilie, ich bin mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern hier. Bei uns ist Wickie ein Mädchen.

WAS MACHSCH DU DO?

Wir schauen den Umzug und werfen zünftig mit Konfetti um uns.

WOHI GOSCH JETZ NO?

Wieder nach Hause auf den Bauernhof an die Arbeit. Ich muss meine Kühe melken gehen.

Umzug in Kürze

Anzahl Nummern	40
Anzahl Zuschauer	9500
Stimmung	stürmisch
Dauer	80 Minuten
Highlight	Arche Armin, Neudorf

Im Fläcke z Möischer geht die Post ab

BEROMÜNSTER Gemütlich am Strassenrand stehen und einfach nur zuschauen? Nicht am Michelsämter-Umzug. Dort muss das Publikum auf Zack sein.

STEPHAN SANTISCHI
stephan.santischi@luzernerzeitung.ch

«Im Fläcke, do fäpts.» Das ist kein Faschnachtsmotto, sondern gilt eigentlich fürs ganze Jahr. Wenn allerdings der Michelsämter-Umzug auf dem Programm steht, dann herrscht im Zentrum Beromünsters der Ausnahmezustand. So wie gestern, als 9000 bis 10 000 Menschen auf die Strasse strömten, um dem närrischen Treiben beizuwohnen. Dann fäpt es nicht nur im Fläcke, sondern dann wogt und tobt es. Letzteres ist tatsächlich das diesjährige Faschnachtsmotto. Übertrieben ist das nicht. Die Atmosphäre zwischen Gemeindehaus und Turnhalle ist vorzüglich. Wenn die 40 Gruppen des Umzugs die Luzernerstrasse hinunterbummeln und um die Kurve in den Fläcke einbiegen, wirkt das ein wenig, wie wenn ein Marathon-

läufer auf seinen letzten Metern Richtung Ziel ins Olympiastadion einläuft. «Dann geht die Post ab», schwärmt Fred Hobi, der Weibel der organisierenden Flecken-Zunft in Beromünster.

Extrawürste im Vorprogramm

Bevor allerdings der Startschuss der faschnächtigen Prozession unter der Leitung von Zunftmeister Hans Peter «Holy» Holenstein (Holy I.) fällt, gehört die Bühne im Fläcke den Extrawürsten. Diese Faschnachtsgruppe sorgt seit 2001 für Unterhaltung. Zweimal gewann sie den inzwischen wieder abgeschafften Titel des «goldenen Konfettis» für das originellste Sujet. «Unser Ziel ist es immer, die Leute mit einzubeziehen. Wir sind schon als Gesangsgruppe oder als Coiffeure aufgetreten», erzählt Ignaz Suter, eines von elf Mitgliedern. In diesem Jahr haben sich die Extrawürste dem Thema «Hexenverbrennung» gewidmet. Wenn die Teilnehmer des Umzugs am Start verharren und auf ihren Einsatz warten, befinden sich die Extrawürste schon im Ziel. «Wir haben keine Lust anzustehen», erklärt Suter mit einem schelmischen Schmunzeln. Das heisst aber nicht, dass sie aussen vor bleiben müssen. «Wenn es passt und wir gut durch die Leute kommen, fahren wir auf den letzten Metern mit.

Auch das ist einer unserer Extrawürste. Wir machen, was wir wollen.»

Ärger wegen Torfwerfern

Um 14.15 Uhr ziehen sich die Extrawürste aber zurück. Dann gehört die Bühne den Protagonisten. Und diese haben einiges zu bieten. Egal, ob es sich um den durchstartenden Tambourmajor der Beromünster, die Arche Armin der Böögen-Zunft Neudorf, das Zürcher Polizei-Puff des Jungesellenclubs Erlösen oder die Sambatänzerinnen der Chommerbuebe Möischer handelt – die Faschnächter sind mit Leidenschaft, Humor und Fantasie am Werk.

Wer allerdings annahm, am Strassenrand das Geschehen gemütlich mitverfolgen zu können, täuschte sich. Immer wieder sah sich der Zaungast Angriffen ausgesetzt – durch Konfettikanonen, Papierschnitzelbläser, Sägemehlspritzen oder Wassersprüher. Das sorgte für fluchtartige Szenen und Lacher, aber nicht nur. «Die übertreiben es doch», nervte sich eine Frau, als die Vertretung von Wini's Buurehof aus Neudorf mit Schaufeln sogar Torf ins Publikum streute. Das war in der Tat, vor allem für junge Eltern mit ihren Babys im Kinderwagen, des Närrischen zu viel. Sonst aber hat es fäpt gestern, am Michelsämter-Umzug in Beromünster.



Die Bööge-Zunft Neudorf wollte hoch hinaus.

LESERBILDER

Auch in diesem Jahr zeigen wir online die schönsten und originellsten Faschnachtsbilder unserer Leser. Laden Sie Ihr Bild direkt hoch:

www.luzernerzeitung.ch/leserbilder

Die Bilder werden veröffentlicht auf

www.luzernerzeitung.ch/bilder

Die besten Leserbilder zeigen wir zudem auch täglich in der Zeitung.



Verliebt.
Leserbild Oliver Guttfleisch



Verbissen.
Leserbild Manuel Vazquez



Vernarrt.
Leserbild Doris Bucher